



**Interpellation von Jolanda Spiess-Hegglin  
betreffend Ausrüstung der Zuger Polizei  
vom 2. August 2016**

Kantonsrätin Jolanda Spiess-Hegglin, Zug, hat am 2. August 2016 folgende Interpellation eingereicht:

Die Tötung des Amokschützen von Dallas durch die dortige Polizei mittels eines Roboters wirft auch in Zug die Frage nach der Bewaffnung und Militarisierung der Polizei und der Ethik des tödlichen Waffeneinsatzes auf.

Fragen:

1. Über welche Waffen- und Munitionsarten (tödlich und nicht tödlich) verfügt die Zuger Polizei im Einzelnen?
2. Über welche Fahrzeuge und Fluggeräte verfügt die Zuger Polizei im Einzelnen?
3. Über welche Roboter und Drohnen verfügt die Zuger Polizei im Einzelnen?
4. Auf welche Arten vorgenannter Einsatzmittel kann die Zuger Polizei aus Beständen anderer Behörden, anderer Kantone und des Bundes zurückgreifen?
5. Auf welche Arten vorgenannter Einsatzmittel können Polizeikräfte anderer Kantone und des Bundes zurückgreifen, wenn sie im Kanton Zug im Einsatz sind?